**Zeitschrift:** Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich

**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich

**Band:** - (2004)

**Heft:** 2

**Artikel:** Sich auf neue Art um die Gesundheit kümmern : neue Chance für Lungenpatienten

**Autor:** Schwizer, Viviane

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-819259

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

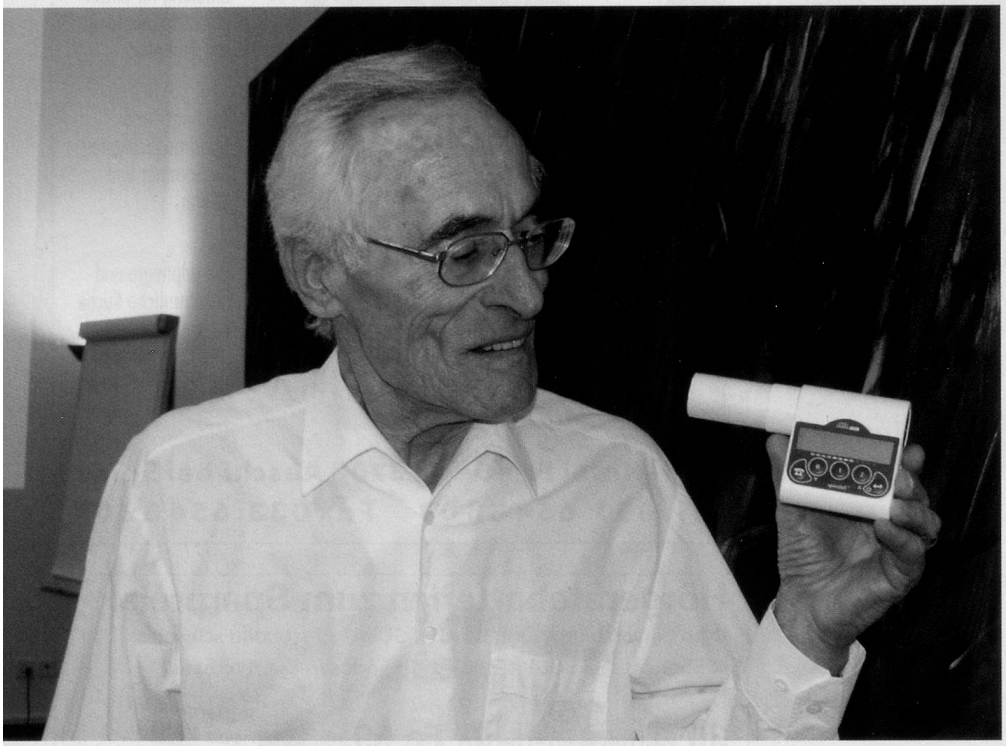
**Download PDF:** 12.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

*Sich auf neue Art um die Gesundheit kümmern*

# Neue Chance für Lungenpatienten

**Information, Beratung und Betreuung des Patienten gehören zu den grundlegenden medizinischen Dienstleistungen. Manche Anbieter gehen darin neue Wege. Das Basler Unternehmen Medgate lancierte beispielsweise in Zusammenarbeit mit verschiedenen Krankenkassen ein Programm für Patient/innen mit chronischer Lungenerkrankung. Das vor einem halben Jahr gestartete Pilotprojekt findet Anklang.**



Hans S. mit Spirometriegerät. Er übermittelt seine Lungenwerte elektronisch an das Medgate-Zentrum.

Viviane Schwizer

Hans S., 71-jährig, ist lungenkrank. Vor rund zehn Jahren machten sich beim langjährigen und starken Raucher die ersten Symptome des Leidens bemerkbar. Er erzählt: «In meinem ‹Pflanzblätz› bekam ich enorm Atemnot, wenn ich umstechen wollte. Und auch die Treppe zur Wohnung hinaufzusteigen wurde je länger, je mühsamer.»

Hans S. konsultierte den Hausarzt, bekam Medikamente, mit der Zeit immer stärkere Präparate, und musste wegen Lungenbeschwerden zwischendurch sogar hospitalisiert werden. Mit der Zeit lernte er auch mehr über seine Krankheit mit dem komplizierten Namen COPD: Die Abkürzung steht für «chronisch obstruktive Lungenerkrankung». Hans S. erklärt: «Die Lungenbläschen haben sich durch die ständige Entzündung krankhaft vergrössert. Die verbleibende Anzahl reicht nicht mehr aus, um den Körper ausreichend mit Sauerstoff zu versorgen. Dadurch kommt es zu Atemnot.»

Der Senior weiss, dass sein Leiden nicht mehr geheilt werden kann. Er wird mit Atemnot, Husten, Auswurf und Müdigkeit leben müssen. Er ist sich auch bewusst, dass die Krankheit eine Folge des Nikotins ist, sind doch 85 Prozent der COPD-Patienten ehemalige Raucher. Das Rad der Zeit zurückdrehen, kann Hans S. nicht mehr. Mit seinem jetzigen Wissenstand möchte er aber besonders seine Enkelkinder warnen: «Zerreissen sollt ihr das erste Päckchen Zigaretten! Nikotin macht süchtig und zerstört die Gesundheit. Lasst die Hände davon.»

## Individuelle Betreuung

Hans S. hatte Glück im Unglück. Er wurde ins Betreuungsprogramm für Patienten mit chronischer Lungenerkrankung aufgenommen, welches das Basler Unternehmen Medgate in Zusammenarbeit mit verschiedenen Krankenkassen (u. a. KPT und Sanitas) vor sechs Monaten für eine ausgewählte Patientengruppe startete. Kernstück des Programms ist die tägliche Messung der Lungenfunktion mit einem so genannten Spirometriegerät, die der Patient zu Hause ausführt. Der Apparat verarbeitet die gemessenen Resultate, die der Patient dem Medgate-Zentrum dann per Telefon technisch übermittelt. Geprüft wird insbesondere eine Veränderung im Verlauf der Krankheit, damit eine Verschlechterung des Lungenleidens (z.B. viraler Infekt) möglichst umgehend diagnostiziert und medikamentös angegangen werden kann.

Der Patient, die Patientin, wird mit den Daten aber nicht alleine gelassen. Im täglichen persönlichen Telefongespräch werden die Patient/innen vom medizinischen Team nach ihrem Befinden befragt und in ihrer Krankheit begleitet. Diese Art der Betreuung ist zwar nicht billig: Sie kostet 2900 Franken jährlich. Diesen Betrag übernehmen die am Pilotprojekt beteiligten Krankenkassen. Mit der intensiven Betreuung kann im besten Fall ein viel teurerer Krankenhausaufenthalt umgangen werden.

Entscheidender Pluspunkt des Programms ist aber die bessere Lebensqualität der Patient/innen. Hans S. dazu: «Ich fühle mich gut betreut und habe weniger Angst vor Atemproblemen, weil ich als informierter Patient besser und eigenverantwortlicher mit den Schwierigkeiten umgehen kann.»

## «Benefit» für die Patienten

«Extrem fasziniert» ist der im Medgate-Zentrum tätige Internist, Dr. med. Serge Reichlin von den Möglichkeiten der neuen

Informationstechnologien in der Medizin. «Es geht mir nicht um die Telemedizin um der Telemedizin willen, sondern um ihre Nutzung in einem sinnvollen Kontext zum Wohl der Patienten», präzisiert er. Er sieht die Arbeit des Beratungszentrums, das seine Dienste rund um die Uhr anbietet, als Ergänzung zu Hausarztpraxen – nicht als Konkurrenz. Auch der Pilot-Charakter des derzeit laufenden Lungenbetreuungs-Projektes gefällt dem Mediziner, der auch im Kantonsspital Basel arbeitet. Es geht darum, die Ergebnisse auch auszuwerten, um «die Prozesse im Gesundheitswesen zu optimieren». Der Kreislauf, gesundheitliche Probleme früh erkennen – sofort eingreifen – Schwierigkeiten minimieren – Spitalaufenthalte reduzieren – dadurch Kosten einsparen – und sich immer wieder neu und eigenverantwortlich für die Gesundheit einsetzen, müsse in Zukunft noch selbstverständlicher werden. Dass diese Arbeit «etwas kostet», liegt für Dr. med. Serge Reichlin bei der Telemedizin auf der Hand.

Daten werden auf elektronischem Weg via Telefon übermittelt.
Foto: zvg

## Medgate berät rund um die Uhr

Das Betreuungsprogramm für Patienten mit chronischer Lungenerkrankung (Disease Management) macht nur einen kleinen Teil des Angebots von Medgate aus. Das unabhängige medizinische Beratungszentrum in Basel setzt vor allem auf Beratung rund um die Uhr. Ein Team von über 30 Ärztinnen und Ärzten (Allgemeinmediziner) steht per Telefon und Internet Red und Antwort bei akuten Krankheitsproblemen und in allgemeinen Gesundheitsfragen. Theoretisch steht die Beratung durch Medgate (Demand Management) allen offen, für die Versicherten der Sanitas, Intras, innova, KPT und die Mitglieder des HMO-Gesundheitsplans Basel ist sie kostenlos, die Versicherten anderer Gesellschaften bezahlen Fr. 4.23/Min.
Zwischen Oktober 2000 und Mai 2003 wurden über 100'000 Patientengespräche geführt. Bei weitem nicht jeder Anruf war ein Notfall, etwa 53 Prozent der Anrufenden benötigten medizinischen Rat zur Selbstbehandlung, etwa 34 Prozent wurde empfohlen, innert 48 Stunden den eigenen Hausarzt oder allenfalls einen Spezialisten zu konsultieren. Bei rund 13 Prozent der Anrufenden handelte es sich effektiv um einen medizinischen Notfall.

## Weitere Betreuungsprogramme geplant

Nach dem speziellen Betreuungsprogramm für Patient/innen mit chronischen Lungenerkrankungen soll im laufenden Jahr nun ein Programm für solche mit Bluthochdruck (arterielle Hypertonie) folgen. Disease Management eignet sich besonders für häufige und kostenintensive Krankheiten. Diagnostische und therapeutische Interventionen werden dabei genau in Bezug auf die medizinischen Resultate und Kosten hin evaluiert. Typische Erkrankungen dafür sind Diabetes mellitus, koronare Herzkrankheit, chronische Lungenerkrankungen (Asthma und COPD), Herzinsuffizienz und arterielle Hypertonie.

## Weitere Informationen

Medizinisches Informations- und Beratungszentrum Medgate
Gellertstrasse 19
Postfach
4020 Basel
Telefon 061 377 88 44
Fax 061 377 88 40
E-Mail: Info@medgate.ch
www.medgate.ch

ANZEIGE

HERAG

Damit es wieder aufwärts geht

Preiswerte Lösungen für jede Treppe. Fachkundige Ausführung.

HERAG AG
Treppenlifte
Tramstrasse 46
8707 Uetikon am See
info@herag.ch
www.herag.ch